

# "Fachtechniker" unter sich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518550>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## «Fachtechniker» unter sich

*Gespräch mit dem Präsidenten und dem ersten Experten der Zentraltechnischen Kommission des Schweizerischen Fourierverbandes.*

Es ist interessant, bei Gesprächen mit unseren vorgesetzten Instanzen im OKK, bei Interviews mit den Spitzen der militärischen Verbände, an Generalversammlungen und bei telefonischen Anfragen bei Instruktoren; immer kommt die Rede auf das gleiche Thema: «Gesucht: positive Vorschläge, aktive Mitarbeit, notfalls kreative Kritik!» Deshalb veröffentlichte ich nicht ohne Grund einen Auszug aus der Antrittsrede des Zentralpräsidenten des Schweizerischen Feldweibelverbandes in der Ausgabe des «Der Fourier» vom vergangenen Oktober. Ich wiederhole: «Die Zusammenarbeit zwischen Verbandsleitung und Sektionen muss optimal ausgebaut werden. — Von der Basis her muss kommen, was als Ausdruck unseres Verbandes zu reifen hat. — Jeder ist aufgefordert, seinen Beitrag zu leisten.»

Doch lesen Sie selber, was unsere Zentraltechnische Kommission für Anliegen hat. Ich stelle kurz vor:



Four Bär macht seit 1957 mit im Fourierverband. Er war 7 Jahre Obmann der Ortsgruppe Winterthur. Er ist kaufmännischer Leiter eines Malergeschäftes, eingeteilt in der Stabskp Ter Kr 43 und — obwohl Urner — gerne in Winterthur tätig.

Major Baumann, Quartiermeister des Inf Rgt 60, wohnt in Tagelswangen. Er ist bereits mehr als zwanzig Jahre Mitglied des Fourierverbandes (seit 1953) und war 8 Jahre lang 1. technischer Leiter der Sektion Zürich. Als Prokurist des Schweizerischen Bankvereins hat er sich auch im «Zivilen» nicht über Arbeit zu beklagen.

Major Baumann und Fourier Bär haben ein Konzept ausgearbeitet für ihre Arbeit in der Zentraltechnischen Kommission. So soll die Information über die technischen Leiter der Sektionen intensiviert werden.

*Bei diesem Punkt haben Sie sicher auch an unser Fachorgan gedacht?*

Die Betreuung der ZTK-Belange im «Der Fourrier» und «Le Fourrier Suisse» liegt bei Fourrier Voélin. Dann sind wir in der glücklichen Lage, dass ein «echter» Journalist, Four Wüthrich, Pressechef des Zentralvorstandes ist und die Öffentlichkeit via Tagespresse besser ins Bild setzt über Fourrier-Belange, Delegiertenversammlungen, Fouriertage und auch über generelle Fragen eines Gradverbandes. Wir brauchen uns nämlich unserer militärischen Aufgabe nicht zu schämen, denn mit dem guten Gelingen unserer Arbeit tragen wir wesentlich zur Moral der Truppen bei.

*Diese vermehrte Information wird sicher begrüsst und entspricht einem echten Bedürfnis. Können Sie bereits etwas über das neue Rahmentätigkeitsprogramm sagen?*

Es wurde an der kürzlichen Konferenz der technischen Leiter besprochen und bereinigt. Folgende Themen sind zur Behandlung während den kommenden 2 Jahren vorgesehen:

1. Behandeln von Belangen der Versorgung
2. Weiterbildung der Four, Rf, Four Geh, Kü Chefs im KVK / WK
3. Gefechtsmässiges Verhalten
4. Studium des VR-Kapitels Reisen und Transporte
5. Der Wehrmann als Staatsbürger

Die Delegiertenversammlung 1977 wird darüber zu beschliessen haben. Für die Vorbereitung hätten wir uns vermehrt Vorschläge aus den Sektionen gewünscht (nur 1 Sektion machte Anregungen).

*Nach Möglichkeit habe ich aufgrund des jetzt gültigen Rahmentätigkeitsprogrammes einzelne Fachgebiete im Fachorgan vorgestellt. Besteht hier ein Interesse zur Mitarbeit?*

Wir werden unser Rahmentätigkeitsprogramm im kommenden Frühling detaillierter als bis jetzt vorstellen, nämlich durch:

- Unterlagen zu den einzelnen Themen (Regl / Ausb Hilfen / Nennung von TBS / Filmen des Armeefilmdienstes usw.)
- Vorstellen der Themen im Fachorgan
- Erarbeiten von Checklisten, weitem Arbeitsgrundlagen in den Sektionen des Fourrierverbandes und Veröffentlichung im Fachorgan.

Unser Wunsch: vermehrte Zusammenarbeit mit den andern hellgrünen Verbänden. Wir bemühen uns für direkte Kontakte mit den daran interessierten Verbänden.

*Sind weitere Aufgaben vorhanden, welche Sie in Angriff nehmen wollen?*

Nebst der Information von oben nach unten wollen wir den Kontakt zu den Sektionen weiter fördern — wie dies unsere welschen Kameraden ja in vorbildlicher Art und Weise taten. Mindestens einmal pro Jahr soll ein Besuch in jeder Sektion stattfinden. Dabei können gegenseitig Probleme behandelt und Ergebnisse ausgetauscht werden.

Weiter liegt uns die frühzeitige Vorbereitung der Wettkampftage am Herzen.

Für die technischen Leiter soll ein spezielles Dossier angelegt werden. Die Registerausarbeitung besorgt der Sekretär ZTK Four Zuber und fachtechnische Unterlagen stellen Hptm Landolt und Major Baumann zur Verfügung.

*Alles in allem ein reichhaltiges Programm. Ich wünsche Ihnen für Ihre weitere Tätigkeit nur eines: Positive Mitarbeit Ihrer Sektionen! Für Ihre wertvolle Information danke ich Ihnen.*

*St.*